

Bodenlos macht arbeitslos, brotlos, heimatlos ...

Jetzt unterschreiben und was bewegen auf www.bodenlos-arbeitslos.at

Wien (20. Juli 2017): Mit einer Kampagne über City Lights, Print-, Online- und Social Media-Maßnahmen macht die Österreichische Hagelversicherung auf den rasanten Bodenverbrauch in Österreich aufmerksam. Pro Tag werden in Österreich nämlich 20 Hektar verbaut. Das entspricht einer Fläche von umgerechnet 30 Fußballfeldern. Erstmals haben alle, denen der Erhalt unserer Böden wichtig ist, die Möglichkeit diese Kampagne zu unterstützen. Mit ihrer Unterschrift können sie etwas bewegen: www.bodenlos-arbeitslos.at

- **Bodenlos macht arbeitslos:** Denn mit immer weniger Böden gefährden wir 500.000 Arbeitsplätze in und um die Landwirtschaft!
- **Bodenlos macht brotlos:** Denn mit immer weniger Böden gefährden wir die Versorgung Österreichs mit heimischen, regionalen Lebensmitteln!
- **Bodenlos macht heimatlos:** Denn mit immer weniger Böden gefährden wir die Schönheit Österreichs durch Zersiedelung und werden unattraktiv für Touristen!
- **Bodenlos macht schutzlos:** Denn mit immer weniger Böden nehmen die Schäden durch Überschwemmung und Dürre zu, da asphaltierter und verbauter Boden kein Wasser aufnehmen kann!
- **Bodenlos macht zukunftslos:** Denn wenn wir so weiter machen wie bisher, stehen in Österreich in 200 Jahren keine Agrarflächen mehr zur Verfügung!

„Das dürfen wir nicht zulassen! Diese Entwicklung muss gestoppt werden“, fordert der Initiator der Kampagne Dr. Kurt Weinberger, Vorstandsvorsitzender der Österreichischen Hagelversicherung.

„Die täglich neu verbaute Fläche muss auf 2,5 Hektar pro Tag vermindert werden“, erklärt Weinberger. Dieses Ziel ist bereits in der Nachhaltigkeitsstrategie 2002 von der Bundesregierung festgelegt worden. Zu erreichen wäre dieses durch entsprechende wirtschaftliche Anreizsysteme, brach liegende Industrie- und Gewerbeflächen wieder zu nutzen. Derzeit stehen 40.000 Hektar Industriehallen, Gewerbeimmobilien und Häuser leer. Das entspricht der Fläche Wiens.

Daher folgt im Herbst ein offener Brief an alle politischen Entscheidungsträger. „Es muss gelingen, den rasanten Bodenverbrauch in Österreich in den Griff zu bekommen. In Deutschland beispielsweise gelingt das. Sonst stehen Arbeit, Sicherheit und Zukunft in Österreich zur Disposition. Das ist nicht das, was wir uns wünschen. Wir wollen eine intakte Natur, eine gesicherte Lebensmittelversorgung und Perspektiven für die Zukunft“, appelliert Weinberger die Kampagne auf www.bodenlos-arbeitslos.at zu unterstützen.

Verbauen wir nicht die Zukunft unserer Kinder. Jetzt unterschreiben und was bewegen!